## Erzeugung SmartVis-Testdaten auf Basis REDD

## Inhalt

Beschreibung REDD	1
Übernahme REDD in SmartVis-Datenbank	3

Für die Visualisierung von Smart Meter-Daten mit der Anwendung SmartVis werden Testdaten benötigt, um die Korrektheit und das Laufzeitverhalten der Anwendung überprüfen zu können.

Mit dem *Reference Energy Disaggregation Data Set* (REDD) stehen öffentliche Testdaten zur Verfügung. In diesem Dokument wird beschrieben, wie die REDD-Daten in das Datenmodell der SmartVis-Anwendung zu überführen sind.

## Beschreibung REDD

Die REDD-Daten können über die Web-Site <a href="http://redd.csail.mit.edu">http://redd.csail.mit.edu</a> (Massachusetts Institute of Technology) bezogen werden und sind im Dokument "A Public Data Set for Energy Disaggregation Research" von J. Zico Kolter und Mathew J. Johnson beschrieben. Die in SmartVis verwendeten Daten wurden im August 2011 zuletzt geändert. Detaillierte Informationen zum Aufbau der gespeicherten Daten sind in einer ReadMe-Datei ("readme.txt") enthalten.

Die REDD-Daten umfassen grundsätzlich hochfrequente und niederfrequente Messwerte elektronischer Verbraucher von mehreren Haushalten über den Zeitraum von mehreren Monaten. Die hochfrequenten Messdaten (15 kHz) sind sehr umfangreich (ca. 11 GB je Tag und Haushalt) und werden für spezifische Forschungszwecke (Energy Dissaggregation) benötigt. Diese hochfrequenten Daten finden bei der SmartVis Testdaten-Erzeugung keine Berücksichtigung.

Die niederfrequenten REDD-Daten beinhalten haushaltsbezogene Daten mit Leistungswerten (siehe Abbildung 1 und Abbildung 2).

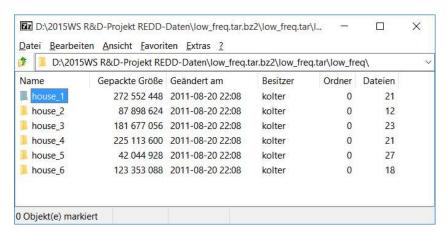


Abbildung 1: REDD - haushaltsbezogene Verzeichnisse

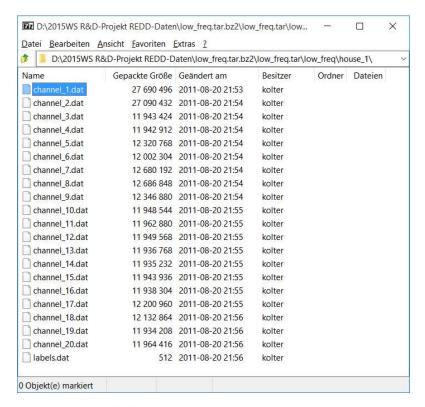


Abbildung 2: REDD - Dateien in Ordner house\_1

Die Informationen werden in folgender Ordner- und Dateistruktur bereitgestellt:

```
redd/low_freq/
house_{1..n}/ -- directories for each house
labels.dat -- device category labels for every channel
channel_{1..k}.dat -- time/wattage readings for each channel
```

Listing 1: REDD - Ordner- und Dateistruktur

Die Dateien "channel\_{1..k}.dat () sind Text-Files mit den Messdaten (siehe Listing 2), in der Datei "labels.dat" wird die Art jedes Kanals (Channel) beschrieben (siehe Listing 3).

```
1 mains_1
2 mains_2
3 refrigerator
4 lighting
...
```

Listing 2: REDD - Dateiinhalt labels.dat

```
1306541834 102.964

1306541835 103.125

1306541836 104.001

1306541837 102.994

1306541838 102.361

1306541839 102.589
```

Listing 3: REDD - Dateiinhalt channels\_i.dat

Die Messdaten bestehen (je Messung) aus einem UTC-Timestamp und der durchschnittlichen Leistung in Watt.

## Übernahme REDD in SmartVis-Datenbank

Die Übernahme der REDD-Daten in die SmartVis-Datenbank erfolgt durch das SQL-Skript "...\src\modell\ImportRedd\_Skript.sql". Das Skript enthält Parameter, die zur Datenübernahme entsprechend zu konfigurieren sind. Weiters wird im Skript die SQL Stored Procedure "ImportRedd" aufgerufen (siehe Tabelle 1).

```
/* Parameter für aufzubauende Testdaten-Periode */
SET @meter_id = 1;
SET @begin_date = DATE('2015-01-01');
SET @end_date = DATE('2015-12-31');
/* Parameterangabe der aufzubauenden Meter-ID */
SET @meter_id = 1;
/* Parameter @sec_freq - Sekunden-Frequenz - gibt an wie viele Mess-Werte uebernommen werden
    * z.B. 15 -> alle 15 Sekunden wird ein Wert uebernommen */
SET @sec_freq = 15;

/* Aufruf Stored Procedure fuer Uebernahme der tmp-Tabellendaten in meter_data */
CALL ImportRedd(@meter_id, DATE(@begin_date), DATE(@end_date),
@sec_freq);
```

Tabelle 1: ImportRedd Skript.sql – Steuerparameter für Datenübernahme SmartVis

Der Ablauf gestaltet sich wie folgt:

- SQL Skript:
  - Erstellt temporäre DB-Tabellen für die Einspieldaten. Es werden drei REDD-Channels (z.B. channel\_1.dat, channel\_2.dat, channel\_3.dat) in drei temporäre Tabellen (tmp\_channel\_1 bis tmp\_channel\_3) geladen.
- SQL Stored Procedure:
  - Die Stored Procedure "ImportRedd" erstellt Einträge in der Datenbank-Tabelle "smart meter" auf Basis der der Skript-Parameter und der temporären Tabellen.
  - Die Tage der Tmp-Tabellen werden in die angegebene Ziel-Periode überführt. Wenn die Zahl der Tage in dem Tmp-Tabellen kleiner ist, als die Tage-Anzahl der aufzubauenden Periode, dann beginnt der Zyklus der Basisdaten wieder von vorne.
  - Die Messwerte der Tmp-Tabellen werden in die Stromverbrauchswerte (consumption\_p1 bis consumption\_p3) umgerechnet. Die Volt- und Frequenzangaben werden mittels Algorithmus bzw. Fixwerten ermittelt. Die Zählerstände (Datenfelder count\_x) werden aufsummiert.